

---

Anfrage der SPD vom 26.08.2021 zur Klimaresolution und zum Klimaanpassungskonzept

---

In der Klimaresolution wurde die Verwaltung mit 5 Punkten beauftragt die wie folgt umgesetzt wurden:

1. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des HFW-Ausschusses am 24. September 2019 eine detaillierte Auswertung des im Mai 2012 durch den Rat der Stadt Meerbusch verabschiedeten Klimaschutzkonzeptes vornehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Klimaschutzkonzept fortzuschreiben und hierbei insbesondere für zukünftige Maßnahmen in der Stadt Meerbusch die entsprechenden, sich daraus ergebenden CO<sub>2</sub>-Belastungen zu ermitteln.
  - ➔ Die Auswertung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wurde in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 24.09.2019 zur Beschlussfassung vorgelegt (Beschlussvorlage DezIII/1016/2019) und wird seither sukzessive umgesetzt.
3. Für zukünftige Maßnahmen ab einer Größenordnung von 50.000 €, insbesondere für die Errichtung von Gebäuden, Erstellung von Bebauungsplänen, Verkehrskonzepten und Verkehrsplanungen, sind die Umweltbelastungen (CO<sub>2</sub>, Lärm, Feinstaub...) wichtiger „Faktor“ der Abwägung und der Entscheidungsgrundlage
  - ➔ wird in den einzelnen Fachbereichen bei der Vergabe berücksichtigt und individuell umgesetzt
4. Alle in Meerbusch beschlossenen oder im Verwaltungsalltag angewandten Maßnahmen, die dem Klimaschutz und dem Schutz der Artenvielfalt dienen, werden von der Verwaltung in einer Übersicht dargestellt und sollen im Klimaschutzkonzept fortgeschrieben werden.
  - ➔ alle Maßnahmen sind in der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes enthalten.
5. Im Jahr 2020 wird ein lokaler Klimagipfel durchgeführt. Auf diesem lokalen Klimagipfel werden wir wissenschaftliche Sachverständige einladen, die uns Möglichkeiten kommunaler Maßnahmen aufzeigen, die wir ergreifen können. Bestandteil des lokalen Klimagipfels wird auch ein Bürgerforum sein. Auf diesem Bürgerforum werden wir Vorschläge und Anregungen der Meerbuscherinnen und Meerbuscher zum kommunalen Klimaschutz sammeln
  - ➔ Das geplante Klimaforum musste 2020 coronabedingt leider ausfallen. Die Aktionswoche Klima und Mobilität findet vom 16. - 22.09.2021 statt, das Klimaforum mit Sven Plöger am 21.09.2021

Zudem wurden Bundes- und Landesregierung mit einem Schreiben über die Forderungen in der Klimaresolution der Stadt Meerbusch informiert (versendet am 30.06.2019).

**Aus dem Klimaanpassungskonzept sind folgende Maßnahmen in der Umsetzung:**

**M1 Erstellung einer Starkregengefahrenkarte** ➔ Fördermittel wurden beantragt und bewilligt, die Ausschreibung wird derzeit c gemeinsam mit dem FB5 vorbereitet, der Auftrag kann vermutlich im November vergeben werden.

**M4 Entsiegelung öffentlicher Flächen** → Entsiegelung und Begrünung Dr.-Franz-Schütz Platz (mobile Bäume) wird bis Ende des Jahres umgesetzt. Ebenso die Entsiegelung des Schulhofes am Mataré Gymnasium. Die Dachbegrünung am Mataré Gymnasium wurde bereits fertig gestellt. Alle Maßnahmen werden zu 100% durch das Land NRW gefördert

**M11 Förderung von Maßnahmen zur Begrünung von Dach- und Grundstücksflächen** → ein Förderprogramm zur Dachbegrünung für Privatleute wurde in diesem Jahr aufgelegt und läuft noch bis einschließlich Februar 2022. Auch diese Maßnahme wird zu 100 % durch das Land NRW gefördert

**M12 Klimafeste Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung** → Eine Checkliste zur Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Bauleitplanung wird derzeit von der Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz gemeinsam mit dem FB 4 erarbeitet und soll im November zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**M13 Informationskampagne für BürgerInnen** → in diesem Jahr wurde der erste Wettbewerb "Meerbuschs schönster Vorgarten" ins Leben gerufen, mit Informationsflyer zur naturnahen Gestaltung von Vorgärten. Zudem soll mit der Starkregengefahrenkarte eine Infobroschüre für Bauherren erarbeitet werden. Auch in der Aktionswoche für Klima und Mobilität gibt es mehrere Informations - und Beratungsmöglichkeiten für BürgerInnen.